

B e y l a g e

zum 10ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 7. März 1829.

Bekanntmachungen.

Neue unterhaltende Lektüre.

Leidenfrost (D. K. Fl.) französ. Heldensaal od. Leben, Thaten u. jetzige Schicksale der denkwürdigsten Heroen der Republik u. des Kaiserreichs, insonderheit der Waffenaefahrten u. Marschälle Napoleons. Nebst 1 Titelfpfr. gr. 8. Ilmenau. geh. 2 Thlr.

Memoiren S. R. H. Anton Philipps v. Orleans, Herzogs von Montpensier. Nach der 2ten Aufst. des Franz. übers. von G. Sellen. 8. Leipzig. geh. 1 Thlr. 10 Sgr.

Stägemann (F. A. v.) histor. Erinnerungen in lyrischen Gedichten. gr. 8. Berlin. 1 Thlr. 20 Sgr.

Martens (C. v.) allgem. Geschichte der Türkenkriege in Europa, von 1356 bis 1812. 1r Bd. von 1356 — 1670. 8. Stuttgart. 25 Sgr.

Hogg (Th. J.) 209 Tage od. Tagebuch eines Reisenden auf dem Festlande. U. d. Engl. 1r Theil. 8. Ebenfallselbst. 1 Thlr. 20 Sgr.

John (v.) der Eremit in Italien, od. Betrachtungen über die Sitten u. Gebräuche der Italiener. U. d. Franz. übers. 2 Thle. m. 2 Abbild. 8. Quedlinburg. geh. 2 Thlr. 20 Sgr.

Leben u. Sitte in Persien. U. d. Engl. übers. von W. A. Lindau. 2 Thle. 8. Dresden. 2 Thlr. 5 Sgr.

Mirrpickel u. Mengemus eingemacht von H. Lami. Mit 16 color. Steinabdrücken. 16. Magdeburg. geh. 25 Sgr.

Cosani (Carlo) Comus, od. neue Befustigungen in dem Gebiete der natürl. Magie u. Taschenspielerkunst, 16 Bldch. m. 4 Kpfen. 16. Leipzig. geh. 10 Sgr.

Sämmtlich sogleich vorrätzig in der

Buchhandlung des Waisenhauses.

Einen Lehrling sucht der Böttchermeister Harre,
kleine Brauhausgasse Nr. 371.

Die den Assessor Herrmannschen Erben eigenthümlich zugehörigen Erbenzinsen und Lehnwaaren, von denen die Erstern jährlich

12 Thlr. 15 Sgr. 5 Pf. in baarem Gelde,
in 12 Scheffel Roggen,
, 12 , Hafer,
, 3 , Erbsen

bestehen, zu deren Erhebung bisher durchschnittlich 7 Thlr. 10 Sgr. Kosten an Fuhrlohn und dergl. erforderlich gewesen, sollen an den Bestbietenden öffentlich verkauft werden.

Ich habe dazu einen Termin auf
den 9ten dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr, in meiner Wohnung, große Ulrichsstraße Nr. 34, angesetzt, wozu ich Kaufliebhaber hierdurch einlade. Die Verkaufsbedingungen sollen nebst dem Censiten-Verzeichnisse im Termine vorgelegt werden.

Halle, den 2. März 1829.

Der Stadt- und Polizeyrath Bertram,
als Mandatarius der Geschwister Herrmann.

Hausverkauf.

Das hieselbst sub Nr. 280 in der Leipziger Straße in der Nähe des Marktes und des Posthauses belegene, der Frau Director Pollau zugehörige Haus, worin sich 6 Stuben, 1 Alkoven, 7 Kammern, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 2 Böden, 2 Keller und Hofraum befindet, soll im Wege der Licitation verkauft werden.

Die Kaufliebhaber werden ersucht,
den 24sten März dieses Jahres,

Nachmittags um 3 Uhr,

in der Schreibstube des Unterzeichneten unter den bekannt zu machenden Bedingungen die Gebote abzugeben und weiter zu bieten. Halle, den 3. März 1829.

Der Justizcommissar Mänicke.

Gutsverkauf. Verhältnisse wegen soll in der Nähe von Halle ein Gut mit ohngefähr 11 Wispel Aussaat gutes Weizenland, Inventarium u. s. w., bey schnellem Abschluß der Sache, sehr billig verkauft werden.

Auskunft ertheilt der Calculator Deichmann.

Auction von Schnittwaaren. Im Auftrage der höhern Behörde soll von dem unterzeichneten Stadtrathe

Montag den 9. März d. J.

und an den folgenden Tagen, jedes Mal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, eine zu 104 Thlr. 10 Sgr. Taxwerth veranschlagte Quantität neuer Schnittwaaren, bestehend in seidnen und baumwollenen Tüchern, Kattun, Gingham, Bändern, Spitzen etc., auf hiesigem Rathshause öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Merseburg, den 10. Februar 1829.

Der Stadtrath hier.

Auction. Das Mobiliar-Vermögen des verstorbenen Mendanten, Herrn Johann Conrad Kuhn, bestehend in Juwelen und Kleinodien, Silbergeschirr, goldenen und silbernen Taschenuhren, Stuh- und Wanduhren, Porzellan, Steinguth, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing und verschiedenen Meubles und Hausgeräthe, soll

Montag den 9. März d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, in dem in der großen Ulrichstraße sub Nr. 15 belegenen Kuhn'schen Hause öffentlich meistbietend unter der Bedingung der sogleich zur Stelle zu leistenden Zahlung verkauft werden. — Nachträglich zeige ich noch ergebenst an, daß mit den in vorstehender Auction angezeigten Juwelen und Kleinodien (worunter 2 Ringe mit Nisetten), goldenen und silbernen Taschenuhren, Stuh- und Wanduhren, Silbergeschirr, welches Letztere nicht unbedeutend ist,

Montags den 9ten d. M.

der Anfang gemacht werden,

Mittwochs den 11ten ejusd.

die Wein-Vorräthe, bestehend in Franz-, Würzburger, Rhein-, Port- und Malaga-Weinen, in Gebinden und Flaschen, auch einige Gemälde und Kupferstiche, verkauft werden sollen.

Halle, den 1. März 1829.

A. W. Köppler.

Tabaks = Anzeige.

Wir zeigen hiermit ganz ergebenst an, daß wir dem Herrn Carl Mertens den alleinigen Verkauf unserer Rauchsabate in Halle übergeben haben, und glauben mit Zuversicht erwarten zu dürfen, daß solche auch bey dem dortigen verehrten Publikum den Beyfall finden werden, den sie in allen Theilen der Preussischen Monarchie genießen. Insbesondere erlauben wir uns folgende, aus den vorzüglichsten amerikanischen Blättern, ohne alle Vermischung von inländischen oder auch nur von europäischen Tabaken bestehende Sorten, als:

St. Jago, Knaster	à 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. das Pfund,
Melange, Knaster Nr. 5	à 11 $\frac{1}{4}$ Sgr. „ „
Ulricischen Knaster	à 10 Sgr. „ „
Cuba, Knaster	à 10 Sgr. „ „

ganz besonders zu empfehlen.

Nächstdem die Mischungen des

Brasilianischen Knaster	à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. das Pfund,
Knaster Litt. G	à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. „ „
Nester Knaster von sort. Rollen	à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. „ „
Chili, Knaster	à 5 Sgr. „ „
Deutscher Knaster	à 5 Sgr. „ „
Knaster Litt. I	à 3 $\frac{3}{4}$ Sgr. „ „

die sich im Verhältniß zu den sehr billigen Preisen gewiß ebenfalls den Beyfall der resp. Käufer erwerben werden.

Carl Heinrich Ulrici und Comp.
in Berlin.

Anzeige für Blumentliebhaber.

Doppelte Tuberosen und Amarillis formosissima in großen blühbaren Exemplaren, holländische Ranunkeln und Anemonen in den schönsten, vorzüglichsten Couleuren, extra schön ins Gefüllte fallenden engl. Sommerleukojen, Saamen in Packeten von 20 Sorten empfiehlt

C. S. Kisel am Markte.

Eine ganz perfekte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sich melden bey

Charlotte Berger,

in der Oberbreitengasse Nr. 424 in Merseburg.

Aufträge auf Birkenwasser,
roth und weiß,

besorge ich, wie im vorigen Jahre, von jetzt bis Mitte
März in Quantitäten von mindestens 12 Flaschen, bis
mehr. C. G. A. Kunde.

Anzeige von Gemüse-Sämereyen.

Die Ankunft meiner diesjährigen Sendung feiner
Gemüse-Sämerey, bestehend in den vorzüglichsten Sor-
ten Blumenkohl, Kohlrabi, Würsing, Majoran, Ka-
rotten und dergleichen, zeige ich hiermit meinen werthen
Abnehmern ergebenst an.

C. S. Kisel am Markte.

Ich empfang in diesen Tagen aus Bremer Fabrik
Knaster Nr. 2 mit der Karte des türkisch-russischen
Kriegsschauplatzes à 20 Egr. das Pfund,
Leichten Portorico à 14 Egr. das Pfund,
Maryland schön gelb mit Karrikatur, Bignette das
Pfund 10 Egr.

Wilhelm Kunz.

Russischer Caviar, marinirte Heringe und schöne
Limburger Käse sind zu haben bey

Wilhelm Kunz.

Folgende Tabake, als: ächten Petit-Portorico das
Pfund 12½ Egr., Litt. F 10 Egr., Litt. N 10 Egr.,
Bleyknaster 11 Egr., Cuba-Knaster 10 Egr., losen
Maryland 12½ Egr., Portorico in Rollen 10 Egr.,
empfehle ich einem jeden geehrten Raucher als sehr preis-
werth; so wie auch eine Auswahl verschiedener Franz-
und Roth-Weine, desgl. Muscat Lünell.

C. F. Singer. Alte Markt.

Ein junger Mensch, welcher zur Erlernung der
Materialhandlung die erforderlichen Kenntnisse besitzt,
findet bey mir ein Unterkommen.

Halle, den 27. Februar 1829.

C. F. Singer.

In Prof. Dondi's Garten sind zweyjährige
Spargelpflanzen zu verkaufen.

Auf dem Neumarkte hieselbst sollen an der Predigerwohnung verschiedene Baulichkeiten ausgeführt und an den Mindestfordernden verdungen werden; ich habe dazu Dienstag den 10ten d. M. Vormittags 10 Uhr in meinem Geschäftszimmer ein öffentliches Ausgebot veranlaßt, und lade Unternehmungslustige dazu ein.

Halle, den 3. März 1829.

Der Bauinspector Schulze.

Auction. Künftige Mittwoch als den 11. März c. Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auktionslocale neue polirte Sopha's, Tische, Mohr- und Polsterstühle, Spiegel, Kleiderschränke, Bettstellen, ein Klavier, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 3. März 1829.

Der Taxator und Auctionator Holland.

Auctions = Anzeige.

Montag als den 16. März c. Nachmittags 1 Uhr und folgende Tage sollen in dem in der großen Klausstraße sub Nr. 879 belegenen Schmelzer'schen Hause eine bedeutende Quantität neue polirte Sopha's, Tische, Stühle, ein- und zweythürige Kleider-, Wäsch-, Brodt- und Kommodenschränke, mehrere Duzend große und kleine Spiegel, Schreib- und Stehpulte, Wäschkommoden, ein- und zweyschläfrige Bettstellen, Bettstirne, Hobelbänke, eine gute Klobensäge, ein eiserner Waageskalten mit kupfernen Waageschaalen, und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 3. März 1829.

Holland.

Ein junger Mensch mit den nöthigen Schulkennnissen, der Lust hat, die Material-Detail-Handlung zu erlernen, wird gesucht von Heinr. Meyer am Markte.

 Das Barbiermesser

nach seiner Beschaffenheit, Schärfe und Gebrauch. Für Alle, die sich selbst barbieren; ist geheset für 5 Sgr. zu haben bey Anton in Halle u. Reichardt in Eisleben.

Dienstgesuch. Ein junges, gutgesittet und wohl gebildetes Mädchen von rechtlichen Eltern aus einer benachbarten Stadt, wünscht als Laden- oder Stubensmädchen hier ein Unterkommen zu finden; sie wird nicht sowohl auf das Dienstlohn, als nur auf eine solide Behandlung reflectiren. Nachricht hiervon in der Bürgasse Nr. 813 eine Treppe hoch.

Mein auf hiesigem Strohhof sub Nr. 2122 belegtes Haus, welches 4 Stuben, 3 Kammern, 4 Küchen, 2 Woden, einem gewölbten Keller nebst Hof und Garten enthält, vor kurzem neu ausgebaut und gegenwärtig für 62 Thlr. verpachtet, soll aus freyer Hand verkauft werden, und können 300 Thlr. zur ersten Hypothek darauf stehen bleiben. Kauflustige werden gebeten, nach genomener Beaugenscheinigung dieses Hauses mit dem Herrn Commissarius Hellmoldt auf der Moritzburg zu unterhandeln, welchem ich den Verkauf übertragen habe.

Halle, den 4. März 1829.

Der Zimmermeister Weißmeyer.

Anzeige. Bey mir ist noch ganz gutes Pflaumenmus, so wie auch gute gebäckne Pflaumen und grüne frische Äpfel, einzeln und in Quantitäten, im Keller auf dem Markte gegen den Köhrkasten über, zu verkaufen.

Halle, den 24. Februar 1829.

Debster Meißner.

Mehrere Wispel gute Roggenkleye liegen einzeln oder im Ganzen zum Verkauf, und Hausbackenbrodt das Pfund 9 Silberpfennige bey dem

Bäckermeister Kohde am Petersberge.

Pökelknochen, delikat und nicht theuer, empfiehlt

Louis Schlick.

Große Ulrichstraße Nr. 10.

Sonnabend den 7. März giebt es zum Abendessen
Berliner Schmorbraten mit Bratkartoffeln bey
Weise im Apollgarten.

Sonntag den 8. März ist Pfannkuchenfest mit Musik
und Tanz in Diemitz, wozu ergebenst einladet
der Gastwirth Weber.

Zukünftigen Sonntag, als den 8. März, giebt es
Speckkuchen, auch Zwiebelkuchen, desgleichen Pfann-
kuchen und Wunderkuchen, Abends ist Tanz bey
Weise im Apollgarten.

Es steht eine Spinn- und Kraßmaschine billig zu
verkaufen auf dem Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1172.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit ergebenst anzuzei-
gen, daß Dienstags und Freytags in jeder Woche
ein Frachtwagen hier eintreffen und nach Merseburg,
Weißenfels, Lützen, Naumburg, Weimar, Erfurt und
überhaupt in die Umgegend zur Besorgung der Güter
dorthin abgehen wird.

Ein handeltreibendes Publikum wird hierauf erge-
benst aufmerksam gemacht und gebeten, Waaren und
Bestellungen auf besagte Orte gefälligst im Gasthof
zum goldenen Herz abzugeben, welche dann jeder-
zeit schnell und pünktlich besorgt werden von

Friedrich Orlamünde,
Frachtfuhrmann aus Weißenfels.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum
goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend
Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Wron-
tag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Den 15. oder 16. März ist Gelegenheit nach Berlin
und den 20. May nach Rostock zu fahren, wer diese Ge-
legenheiten benutzen will, melde sich beym Lohnfuhrmann
• Vogel, hinterm Rathhause Nr. 231.